

Kettenis empfängt Marienchor und Musica Cantica

Eupen. — Wurde der Name Eupen erstmals 1213 erwähnt, so stammt — man staune — die erste urkundliche Erwähnung des Namens Kettenis aus dem Jahre... 1214! Damals gehörten beide Ortschaften dem Herzogtum Limburg an. Doch Bank und Hochpfarre waren verschieden: Eupen war Teil der Bank Baelen, Kettenis der Bank Walhorn. Diese Zugehörigkeiten bleiben jahrhundertlang unverändert. Die große französische Revolution brachte auch eine Umwälzung der Verhältnisse in unserem Ländchen mit sich. So hoben die Franzosen im Jahre 1802 den Kanton Walhorn auf, und teilten Kettenis dem Kanton Eupen zu. Eine erste Annäherung der damals noch durch eine Wiesenlandschaft getrennten Ortschaften. 1977, also vor kaum

14 Jahren, war es soweit: Aus Eupen und Kettenis wurde eine Gemeinde unter dem Namen Eupen.

Nach einem Besuch der Oberstadt und der Unterstadt an den beiden ersten Adventssonntagen bietet sich am kommenden Sonntag die Gelegenheit, die Pfarrkirche des dritten Ortsteils zu besichtigen. Eine Angelegenheit, die von manchem »Alteupener« vielleicht noch nicht wahrgenommen wurde. Seit 1648, als es sich von der Mutterpfarre Walhorn löste, bildet Kettenis einen eigenen Pfarrbezirk.

Vom Parkplatz Panneshof — der auch für die neugebaute Mehrzweckhalle dient — überquert man kurz den gut gepflegten Kirchhof und erreicht die aus dem 14. oder 15. Jahrhundert stammende gotische St. Kathari-

na Pfarrkirche. Ab 19 Uhr wird es hier feierlich klingen, wenn im Rahmen der Konzertreihe »Weihnachten in der Stadt« zwei der beliebtesten Eupener Chöre ihre Lieder zur Adventszeit vorbringen werden: Der Kgl. Marienchor unter der Leitung von Ferdinand Frings und Musica Cantica unter der Leitung von Hans-Georg Reinertz.

Für diese Konzertreihe werden mit Unterstützung der Stadt Eupen Plakate, Programme und Verwaltungskosten finanziert, so daß die Kollekte, die während einer kurzen Pause durchgeführt wird, gänzlich den Ärmsten dieser Stadt zugute kommt, da die Chöre ohne Entgelt auftreten.

Der Eintritt ist frei. Also dann bis Sonntag, 19 Uhr.

-ff-